

Praxiserkundungsprojekt

Selbstevaluation von Lernenden im Unterricht



von Olga Emanova, Ksenia Gerashchenko

Herbst, 2019

Impuls für die Frage

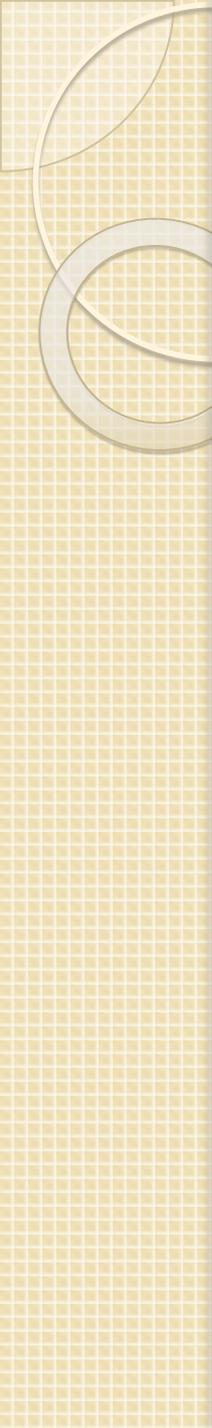
Oft sind die Schüler unzufrieden mit den Noten, die der Lehrer stellt, weil er ihnen keine Argumente sagt. Selbstevaluation ist wichtig, weil die Lernenden im Anschluss an gelöste Übungen oder Aufgaben selbst sehen können, was sie noch nicht so gut beherrschen, und wo sie weiter üben müssen.

PEP-Frage



Was passiert in meinem Unterricht, wenn die Lernenden am Ende der Stunde ihre Leistungen selber evaluieren würden?

Bezug zu DLL 6: Dieser Frage wurde in der DLL 6 im Kapitel 2: Unterricht planen, Unterkapitel 2.2.8 Wie evaluiere ich das Erreichen von Lernzielen? nachgegangen.



Hypothese

Erfolgreiche Verwendung der
Selbstevaluation von Lernenden motiviert
zum Fremdsprachenlernen.

Unterrichtsindikatoren

- Die Lernenden schätzen ihre Arbeitsergebnisse selbst ein;
- Die Lernenden gestalten ihren Lernprozess selbst – entsprechend ihres Vorwissens, ihrer Interessen, ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Lernstrategien;
- Die Lernenden zeigen, dass sie in differenzierten Formen der Partner- und Gruppenarbeit geübt sind;
- Die Arbeit im Plenum spielt sich in Formen einer gestalteten Kommunikation ab;
- Die Lernenden arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert;
- Die Lernenden erhalten Gelegenheit, sich gegenseitig beim Lernen zu unterstützen;
- Die Lernenden lernen ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden;
- Die verwendeten Übungsmaterialien ermöglichen eine selbständige Kontrolle des Lernerfolgs durch die Schüler (allein, mit einem Partner, in der Gruppe);
- Die Lernenden erhalten Anregungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Lernstrategien.

Durchgeführt von Olga Emanova

Das Thema des Unterrichtes «Meine Freunde und meine Schule»

Das Lehrwerk: «Horizonte 5»

Die Zeitdauer: 3 Stunden

11 Teilnehmer (TN)

Das Niveau: A1.1

Durchführung des PEPs

Als PEP Material wurde ich Unterkapitel 2.2.8 “Wie evaluiere ich das Erreichen von Lernzielen?“ Goethe Institut ausgewählt.

Dann habe ich benötigte Unterrichtsmaterialien, Medieneinsatz usw. vorbereitet.

Ich habe überlegt, welche Sozial und Arbeitsformen kann man wählen, um die Teillernziele zu erreichen und wie effektiv sind diese für die Lerneraktivierung.

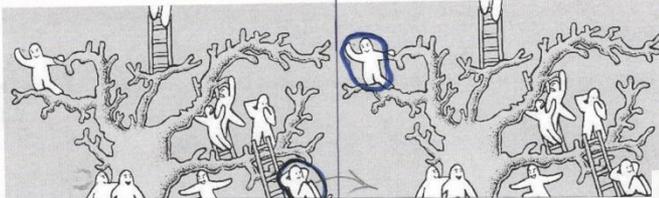
Dann habe ich festgestellt, inwieweit sich der Unterricht verändert, wenn man die Lernenden am Ende der Stunde ihre Leistungen selber evaluieren würden.

Dann mithilfe des Fragebogens habe ich notiert wie aktiv und motiviert (gar nicht, kaum, mittelmäßig, ziemlich, sehr)) die Lernenden in jedem konkreten Fall handeln.

Fragebogen zum PEP

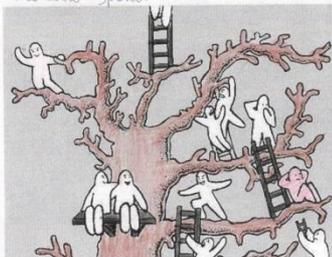
Mir hat gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	90%
Mir hat nicht besonders gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	20%
Mir hat nicht gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	5%
Ich habe verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	50%
Ich habe fast verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	35%
Ich habe noch nicht verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	15%

Начало урока

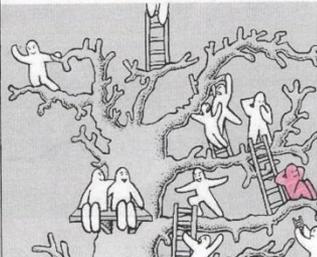


blobtree

Начало урока



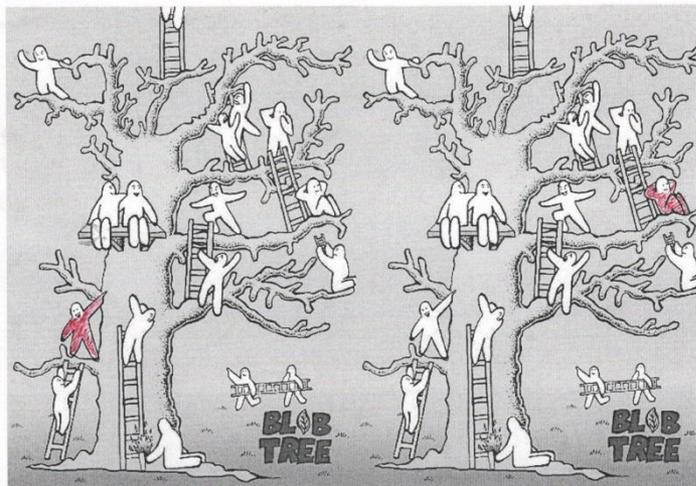
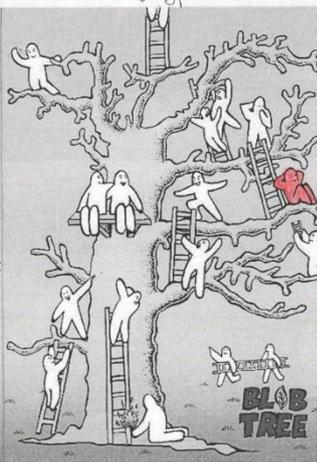
Конец урока



Начало урока

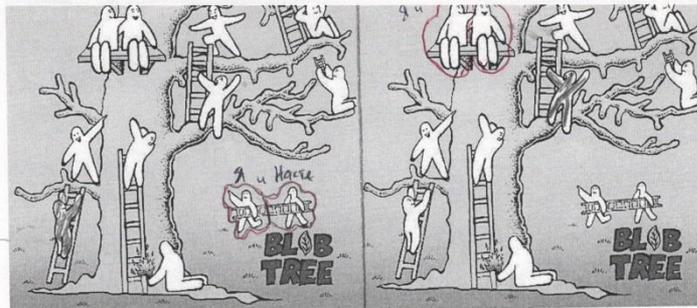


в конце урока



Начало урока

Конец урока



Конец урока



в конце урока

Meine Feldnotizen und Beobachtungen

Zuerst waren die Lernenden überrascht und angespannt, weil es im Unterricht etwas Ungewöhnliches los passierte. Viele waren aktiv und arbeiteten mit Interesse. Nur einige hatten keinen Wunsch und nur beobachteten. Im dritten Unterricht gingen schon alle Lernende freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. Alle Lernende wurden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. Die Aufgabenstellungen waren abwechslungsreich und anschaulich. Die Lernenden arbeiteten in Gruppen oder zu zweit. Leistungsschwache Lernenden erhielten zusätzliche Hilfe. Die Lernenden erhielten Gelegenheit, sich gegenseitig beim Lernen zu unterstützen. Nach der Stunde waren alle zufrieden.

Durchgeführt von Ksenia Gerashchenko

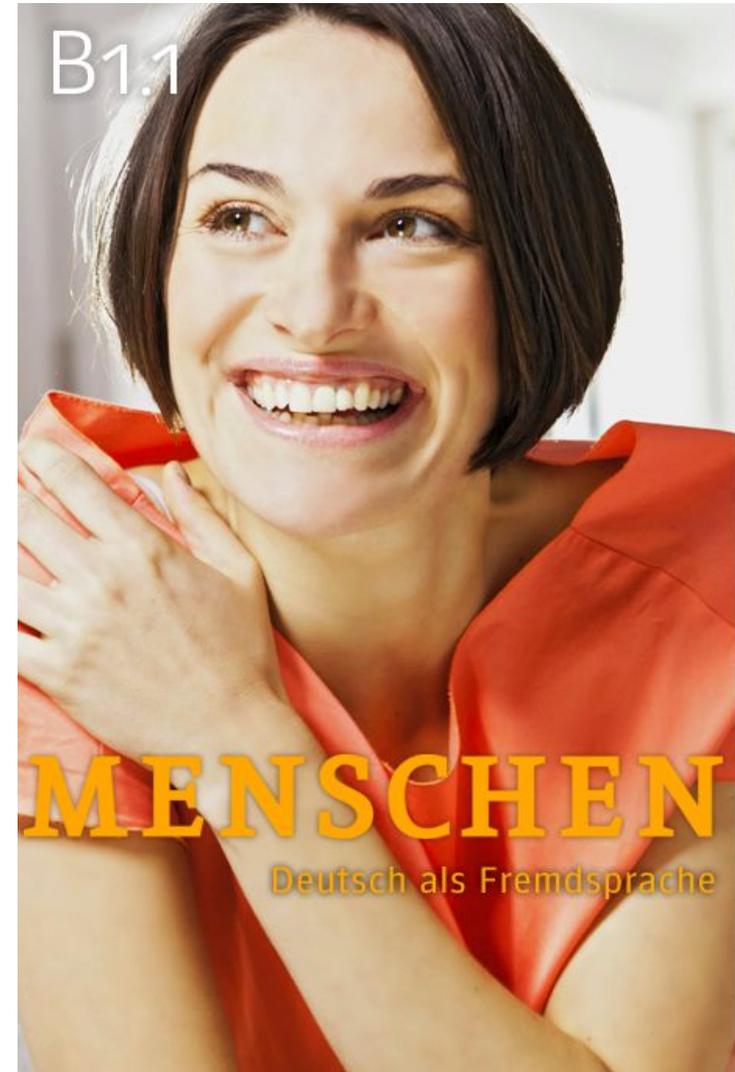
Zielgruppe Erwachsene, Universität

Lehrwerk - Menschen B1.1

Sprachniveau - A2.2-B1.1

Globales Lernziel:

Die Lernenden können am Telefon
Gesprächsstrategien benutzen
und eine Reklamation schreiben



Aufgabe 1

Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, ... 4



Hören/Spreche:
reklamieren: Bus ist
wirklich sehr ägerlich;
Gesprächsstrategien am
Telefon: Bleiben Sie bitte
an dem Ort!

1 Heute ist sicher meine Zeitschrift in der Post.
a Sehen Sie das Foto an. Warum liest die Frau diese Zeitschrift?

Die Dame mit der Zeitung.

- ① Deutschland ist ein Autohersteller
- ② Sie sieht die Zeitung zum ersten Mal.
- ③ Die Dame hat ein großes Interesse an Rennautos
- ④ Die Dame ist Fahrlehrerin von Beruf



Hören.Aufgabe 3.

Textabschnitte zuordnen
Die Suche nach den
Ausdrücken





Dialoge. Partnerarbeit

Reklamatione

Mein E-Mail vom 10. Dezember
Sehr geehrte Damen und Herren,
Vor vier Wochen habe ich Ihre neue Zeitung abonniert. Aber ich habe sie noch nicht bekommen. Ich habe zwei E-Mails gesendet, aber Sie haben nicht mir geantwortet. Sie sollen mir alle Ausgabe schenken. Wenn ich bis das Ende des Dezember keine Zeitung bekomme, gehe ich in dem Gericht.

Mein schreiben vom 12. December.

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit vier Wochen abonniere ich Ihre Zeitung, aber leider habe ich sie noch nicht bekommen. Obwohl ich schon Ihnen zwei mal E-mail geschickt habe, hat sich bis heute nichts geändert.

Ich fordere Sie mir die fehlenden Ausgaben schicken, oder bezahle ich mein Abonnement nicht mehr.

Bitte schicken Sie mir bitte bis nächste Woche.

Mit freundlichen Grüßen

Reklamatione

Mein Schreiben vom 19. Dezember
Sehr geehrte Damen und Herren,
seit vier Wochen abonniere ich ~~erre~~^{Ihne} neue Zeitung „Krokodil“. Ich habe
sie noch nicht bekommen. ~~Das~~ Ich ärgere mich. Ich fordere Sie nun
zum letzten Mal auf, dass Sie mir ab sofort wieder die richtige Zeitung
„Krokodil“ senden. Bitte schicken Sie mir bis spätestens 31. Dezember auch
die fehlenden Ausgaben.

Ich muss Ihnen leider sagen, dass ich mit Ihrer Redaktion nicht zufrieden
bin. Ich werde zur Gericht gehen, wenn Sie später ~~in~~ Dezember die Zeitung mir
senden.

Mit freundlichen Grüßen

Alex Tangatyrav

Reklamationen

n

Mein Schreiben vom 09. Dezember, mein Anruf vom 15. Juli.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit zwei Monaten bekomme ich statt der von mir abonnierten Zeitschrift. Obwohl ich Ihnen schon zwei E-mails geschickt habe. Und ich noch keine Antwort erhalten. Das ist wirklich sehr ärgerlich, ich möchte Sie auffordern, dass Sie mir ab sofort, wenn Sie meine Nachrichten lesen. Ihr service hat mich sehr enttäuscht.

Mit freundlichen Grüßen

Milena Kamsolova

Selbstevaluation

SELBSTEVALUATION

1) Ich kann am Telefon ein Gespräch einleiten

JA NICHT GANZ NEIN

2) Ich kenne die Ausdrücke, wenn der Anrufer am Telefon falsch ist und kann sie verwenden:

JA NICHT GANZ NEIN

3) Ich kann den Anrufer weiterverbinden

JA NICHT GANZ NEIN

4) Ich kenne die Ausdrücke, wenn jemand nicht erreichbar ist und kann sie verwenden:

JA NICHT GANZ NEIN

5) Ich kenne den Unterschied zwischen OBWOHL und TROTZDEM

JA NICHT GANZ NEIN

6) Ich kann die Gegensätze ausdrücken

JA NICHT GANZ NEIN

7) Ich kenne formelle Anreden und Grußformeln

JA NICHT GANZ NEIN

8) Ich kenne informelle Anreden und Grußformeln

JA NICHT GANZ NEIN

9) Ich kann schriftlich reklamieren

JA NICHT GANZ NEIN

SELBSTEVALUATION

1) Ich kann am Telefon ein Gespräch einleiten

JA NICHT GANZ NEIN

2) Ich kenne die Ausdrücke, wenn der Anrufer am Telefon falsch ist und kann sie verwenden:

JA NICHT GANZ NEIN

3) Ich kann den Anrufer weiterverbinden

JA NICHT GANZ NEIN

4) Ich kenne die Ausdrücke, wenn jemand nicht erreichbar ist und kann sie verwenden:

JA NICHT GANZ NEIN

5) Ich kenne den Unterschied zwischen OBWOHL und TROTZDEM

JA NICHT GANZ NEIN

6) Ich kann die Gegensätze ausdrücken

JA NICHT GANZ NEIN

7) Ich kenne formelle Anreden und Grußformeln

JA NICHT GANZ NEIN

8) Ich kenne informelle Anreden und Grußformeln

JA NICHT GANZ NEIN

9) Ich kann schriftlich reklamieren

JA NICHT GANZ NEIN

Ergebnisse von Fragebogen

1) Ich kann am Telefon ein Gespräch einleiten

75% haben Ja gewählt, 25% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

2) Ich kenne die Ausdrücke, wenn der Anrufer am Telefon falsch ist und kann sie verwenden:

50% haben Ja gewählt, 50% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

3) Ich kann den Anrufer weiterverbinden

25% haben Ja gewählt, 75% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

4) Ich kenne die Ausdrücke, wenn jemand nicht erreichbar ist und kann sie verwenden:

25% haben Ja gewählt, 75% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

5) Ich kenne den Unterschied zwischen OBWOHL und TROTZDEM

75% haben Ja gewählt, 25% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

6) Ich kann die Gegensätze ausdrücken

25% haben Ja gewählt, 75% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

7) Ich kenne formelle Anreden und Grußformeln

75% haben Ja gewählt, 25% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

8) Ich kenne informelle Anreden und Grußformeln

75% haben Ja gewählt, 25% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

9) Ich kann schriftlich reklamieren

75% haben Ja gewählt, 25% haben Nicht ganz gewählt, niemand hat Nein gewählt

Meine Feldnotizen und Beobachtungen

Die Studenten waren sehr froh, dass sie sich selbst zum ersten Mal im Unterricht evaluieren können. Sie sagten, dass es ihnen geholfen hat, ihre eigene Meinung und Schätzung zu präsentieren. Da der Semester sich dem Ende zuneigt, waren nur 4 von 7 anwesend, aber diese Teilnehmer waren so aktiv, dass sie noch mehr und mehr sprechen wollten und neue Situationen erstellten. (bzw. Bei der Partnerarbeit). Die Aufgaben waren abwechslungsreich, obwohl ich ein paar technische Probleme hatte.